



Pressemitteilung

Traunstein, am 21.05.2024

Die Kreissparkasse Traunstein-Trostberg legt das Ergebnis des Geschäftsjahres 2023 vor.

Auf ein forderndes, aber im Ergebnis sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2023 blicken die beiden Vorstände der Kreissparkasse Traunstein-Trostberg zurück.

Als Höhepunkte hebt der Vorstandsvorsitzende Roger Pawellek weitere technische Fortschritte, wie beispielsweise verbesserte Systeme für unser Kunden-Service-Center, das Firmenkundenportal oder die Umgestaltungen dreier Geschäftsstellen in Reit im Winkl, Chieming und Anfang 2024 Grabenstätt in S-Kundenberatungen hervor.

„Mit den S-Kundenberatungen legen wir unseren Fokus noch weiter auf erstklassige Beratung, die persönlich in Ihrer Nähe bleibt und unabhängig von Schalter-Öffnungszeiten möglich ist.“, so Pawellek weiter.

Auch für den Vertriebsvorstand Michael Kinshofer war das Jahr 2023 von positiven Höhepunkten geprägt: „Wir haben unseren Bereich Private Banking neu aufgestellt und um einen Generationenmanager ergänzt. Damit schließen wir in der Region eine enorme Bedarfslücke, was wir aus unseren Gesprächen mit Kundinnen und Kunden immer wieder gespiegelt bekommen.“

Zu den wichtigsten Kennzahlen des Jahresabschlusses führten die Vorstände aus:

Die Gesamtausleihungen stiegen um 4,6 % auf 1,866 Mrd. EUR.

Jedoch waren Neuzusagen im Vergleich zu 2022 an Unternehmen und Selbstständige mit – 32 % und Privatpersonen mit – 47 % stark rückläufig.

Hier zeigen sich die Auswirkungen des gestiegenen Zinsniveaus sowie eine gewisse Investitionszurückhaltung infolge der unbefriedigenden konjunkturellen Entwicklung.

Die Einlagen wuchsen um 0,7 % auf 2,194 Mrd. EUR.

Zum 31.12.2023 betrug die Bilanzsumme 2,726 Mrd. EUR und ist somit um – 1,8 % leicht rückläufig gegenüber 2022.

„Den größten Rückgang verzeichnen wir bei Girokontoguthaben, die um 140 Mio. EUR abgeschmolzen sind. Diese wurden aber zum Großteil in renditestärkere Anlagen umgeschichtet“, freut sich Michael Kinshofer.

Nach dem starken Zinsanstieg im Jahr 2022, der sich 2023 fortgesetzt und im Jahresverlauf seinen Höhepunkt erreicht hat, resultiert - neben positiven Effekten aus in den letzten Jahren abgeschlossenen Zinssicherungsgeschäften - ein deutlich höherer Zinsüberschuss, der sich um + 54,4 % gegenüber dem Vorjahr sehr positiv entwickelt hat.

„Mit diesem Effekt rechnen wir nicht dauerhaft. Der starke Zinsanstieg führte zu einer inversen Zinsstruktur, bei der die kurzfristigen Zinsen höher sind als die langfristigen Zinsen. Durch erwartete Zinssenkungen der EZB im Laufe des Jahres wird sich die aktuell inverse Zinsstruktur normalisieren und diesen Effekt reduzieren.“, führt Pawellek aus. Zudem werden sich die Refinanzierungsaufwendungen sukzessive erhöhen, sodass wir wieder mit einer sinkenden Zinsspanne rechnen.

Das Provisionsergebnis stieg um 6,8 %. Das ist unter anderem Ergebnis der Umschichtung von Spareinlagen in renditestärkere Anlageformen.

„In 2023 war es besonders wichtig, sein Vermögen vor hohen Inflationsraten zu schützen. Das ist sehr vielen unserer Kundinnen und Kunden gelungen. Hier haben unsere Berater ganze Arbeit geleistet.“, freut sich Michael Kinshofer.

Der Bestand an Wertpapieren hat sich 2023 um 115,9 Mio. EUR oder um 20,1 % erhöht.

Gleichzeitig sicherten sich auch 2023 viele unserer Kundinnen und Kunden durch Abschluss von Bausparverträgen ein noch niedriges Zinsniveau. Die Bausparsumme betrug 65 Mio. EUR und lag damit + 3,5 % oberhalb des Vorjahresniveaus.

Der ordentliche Aufwand stieg um 5,2 % auf 38,5 Mio. EUR, was auch eine Folge der hohen Inflation ist. Der überwiegende Teil des Aufwandes entfällt auf die Personalkosten, die um 4,5 % auf 23 Mio. EUR gestiegen sind.

„Auf unser Personal sind wir sehr stolz, deshalb investieren wir sehr gerne in die Aus- und Weiterbildung. Zudem haben wir die Zahl unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf 390 gesteigert. Darin enthalten sind unsere 32 Auszubildenden.“, führt Pawellek aus.

„Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir unseren positiven Beitrag für unsere Heimat noch einmal steigern können, worauf wir auch sehr stolz sind: So leisten wir mit 9,4 Mio. EUR an Körperschafts- und Gewerbesteuer, ca. 66 TEUR Fremdenverkehrsbeitrag und 280 TEUR für Spenden und Sponsoring einen wichtigen Beitrag für die Menschen in unserem Landkreis.“, so Pawellek.